

Berlin

## Vollständig mit 5G versorgt

**[14.04.2025] Berlin erreicht beim 5G-Ausbau frühzeitig sein Ziel und versorgt 96 Prozent der Haushalte und Unternehmen mit gigabitfähigem Internet. Rund 884.000 Anschlüsse sind bereits ans Glasfasernetz angebunden. 20 Millionen Euro fließen in die Erschließung bestehender weißer Flecken.**

Berlin hat das erste Ziel seiner Gigabitstrategie früher als geplant erreicht: Bereits Ende 2024 verfügten alle Haushalte, Unternehmensstandorte und oberirdischen Verkehrswege über eine vollständige 5G-Versorgung. Damit wurden ein Jahr vor dem ursprünglich geplanten Zeitpunkt die letzten Lücken geschlossen. Im Bundesvergleich nimmt Berlin damit einen Spitzenplatz ein, so die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ([SenWiEnBe](#)). Diese hatte kontinuierlich eng mit Mobilfunkunternehmen und Funkmastbetreibern zusammengearbeitet, um das Ausbauziel zu erreichen.

Die Versorgung mit gigabitfähigen Internetanschlüssen stieg im Jahr 2024 auf rund 96 Prozent, der Glasfaserausbau erreichte eine Versorgungsquote von 40,8 Prozent – mehr als im Bundesdurchschnitt. Die von den Strategiepartnern vorgestellten Ausbaupläne lassen für das Jahr 2025 wieder auf eine Zunahme der Ausbaudynamik in Berlin schließen. Ziel ist es, bis Ende 2028 eine flächendeckende Glasfaserversorgung sicherzustellen.

Im vergangenen Jahr hat das Land bereits ein Markterkundungsverfahren durchgeführt, um jene Gebiete zu identifizieren, in denen der marktgetriebene Glasfaserausbau absehbar nicht funktioniert. Um diese Orte dennoch verlässlich an die Glasfasernetze anzuschließen, hat die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe im Rahmen des Graue-Flecken-Förderprogramms Bundesmittel erfolgreich beantragt. Zusammen mit einer hälftigen Beteiligung des Landes können 20 Millionen Euro gezielt zur Unterstützung des Glasfaserausbaus eingesetzt werden.

(sib)

Stichwörter: Breitband, 5G, Berlin